

vnam naturam aut vnam voluntatem aut vnam operationem in peremptionem quidem sanctorum patrum confessionis abnegationem autem eiusdem saluatoris nostri dispensationis, sit condemnatus. Si quis secundum sceleratos haereticos Dei virilem operationem, quod Graeci dicunt *θεανδρικήν*, vnam insipienter suscipit et non duplicem eam confitetur secundum sanctos patres, hoc est diuinam et humanam, aut ipsam nouae dictionis virtutem vnus esse designatiuum operationis et non vtriusque naturae vnitionis demonstratiuum, sit condemnatus.⁴³²

Als aber in Orient je lenger je mehr die Monotheletae vberhand namen, hat endlich Constantinus Barbatus ein Concilium halten lassen zu Constantinopel, welches ist synodus oecumenica sexta, darin abermals der jrrthum Monotheletarum verdampt ist, vnd ist in diesem Synodo in grossem ansehen gewest die Epistel Agathonis, darin ausführlichen mit Argumenten oder gewissen Gründen vnd mit Zeugnissen der Schrifft vnd Sprüchen der alten Lerer beweiset, das weil Christus [93v:] ein vollkomener Gott vnd ein vollkomener Mensch sey, so müssen auch beide Naturen in jm jre natürliche eigenschafften vnd nicht einerley, sondern zweierley natürliche willen vnd wirckung haben.⁴³³

Die Decreta aber dieses Synodi hat auff begeren des Kaisers Constantini auch Bapst Leo Secundus bestetiget, wie solches diese wort ausweisen: „Wir haben verstanden,“ spricht er in der Schrifft an Keiser Constantinum gesand, „das der heilige vnd allgemeine synodus sexta, welcher durch Gottes gnaden aus Keiserlichem befehl zu Constantinopel newlich versamlet gewesen, nach dem rechten vollkommenem Glauben vnd nach den Regeln vnser Vorfaren einfeltiglich mit vns bekandt vnd beschlossen hat, das vnser Herr Jhesus Christus ein einige Person sey von der heiligen vnd vnzerteilten Dreyfaltigkeit vnd das er aus zweien vnd auch in zweien Naturen vnuermischt, vnzertrenlich, vnzerteilet vnd also warhafftig ein vollkomener Mensch sey, gleichwol aber, das er sey ein einiger vnd das in jm die eigenschafften einer jeden Natur, so zu seiner Person gehören, gantz vnd vollkommen sein, vnd das dieser einige, vnzertrenliche habe Göttliche ding gewircket als ein Gott vnd Menschliche ding als ein Mensch, doch one einige Sünde. Derwegen der heilige Synodus recht vnd warhafftig geleret hat, das Christus habe zweierley natürliche willen vnd zweierley Natürliche wirckung, dadurch auch fürnemlich die Warheit seiner beiden Natur erweist vnd der vnterscheid derselben gewislichen erkandt wird, aus welchen denn vnd in welchen vnser Herr Jhesus Christus ein einige Person ist vnd bleibt.“⁴³⁴

15.

Synodus Constantinopolitana oecumenica sexta.

Epistola Leonis secundi papae confirmantis decreta synodi sextae.

⁴³² Synode im Lateran (649), Kanones, in: DH 504. 506f. 509f. 511f. 515.

⁴³³ Zum 6. Ökumenischen Konzil von Konstantinopel (Constantinopolitanum III). 680, vgl. Ritter, Dogma und Lehre, 282f. Die Wittenberger meinen hier den Brief „Consideranti mihi“ des Papstes Agathos vom 27. März 680, der am 15. November 680 auf dem Konzil von Konstantinopel verlesen und von den Konzilsvätern gebilligt wurde: DH 542–545.

⁴³⁴ Brief des Papstes Leo II. an Kaiser Konstantin IV. (682), in: DH 561.